

Klimastadt Best Practices: Gesamtverband textil+mode

Wirtschaftliche Waschverfahren für OP-Textilien als Beitrag zur Umweltentlastung

Für Reinraumtextilien konnten Behandlungsprozesse mit geringerem Wasser-, Waschmittel- und Energieverbrauch entwickelt werden, wodurch Energieeinsparungen beim Trocknen dieser Spezialtextilien von bis zu 30 % (etwa 10 GWh/a) möglich sind.

Die Partikelarmut von OP-Textilien und Reinraumwäsche hat eine große Bedeutung. Im Projekt wurden Wasch- und Trocknungsverfahren entwickelt, die eine wirtschaftliche Einhaltung sachgerechter Partikelgehalte ermöglichen, ohne die Einhaltung der übrigen Qualitätsnormen zu beeinträchtigen.



Nach Minimierung der Partikelabgabe von OP-Textilien wurden sachgerechte Waschmaschinen und Trockner sowie eine On-Line-Qualitätskontrolle entwickelt, die Energieeinsparungen beim Trocknen von bis zu 30 % ermöglicht. Durch zusätzliche Optimierung von Wasch- und Waschhilfsmitteln und darauf basierende Verfahrensempfehlungen sind im Vergleich zu herkömmlichen Prozessen Wasser-, Energie- und Waschmitteleinsparungen von bis zu 50 % möglich.

Die erarbeiteten innovativen Konzepte tragen zu einer nachhaltigen, wirtschaftlichen und sicheren Aufbereitung bei (BMBF-Forschungsprojekt 0330466).

Bild: Partikelbestimmung (Quelle: wfk)

Kontakt:

wfk-Forschungsinstitut für Reinigungstechnologie e.V.
Campus Fichtenhain 11
47807 Krefeld
Tel. +49-2151-8210-110
Fax +49-2151-8210-197
st.piornack@wfk.de
www.wfk.de

Weiterführende Informationen:

<http://www.wfk.de/forschung/index.php?sprache=deutsch>